**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 25 (1903)

Heft: 4

**Anhang:** Beilage zu Nr. 4 der Schweizer Frauen-Zeitung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Der Buerlack.

eim Abt erschienen einst die Mönche Und flagten einen Dater an Und flagten einen Pater an, Dom guten Pfade sei gewichen Der pflichtvergessne Gottesmann; Der Nebelthaten größe Menge Dermehre fich noch Cag für Cag, Dem Kloster seis die größte Schande, Den frommen Brüde n tie ste Schmach.

Der Abt vernahm die schlimmen Reden Und sagte draur kein einzig Wort; Kopschüttelnd sah er aur die Kläger, Mistedig lächelnd schritter fort. Dech wieder kam des würdige Weise, Der seines Meisters Wort verstand — Ein Quersack hing auf seiner Schulter, Ungleich gefüllt mit schwerem Sand.

Der Ceil, der auf der Bruft ihm ruhte, Ber Cen, der an der Zinft ichn tinfe, Enhielt nur eine leiste Caft; Das Bündel doch auf seinem Rücken, Das 30g den Greis zu Boden saft Und mahrend ganz ernaunt die Mönche Den Abt beschann und drauf den Sack, Setzt jener auf den Boden niedes. Den rätzelhaften Doppelpack.

Erflärend spricht er: "Seht das Bündel, Das ich auf meinem Auden trug, Das sind die eignen, schweren Sünden, Ift weren Sünden, Ift unsers Kebens ew'ger fluch. Wir möchten sie so gern vergessen und ichenen ihres Anblicks Qua', Und weil wir sie nicht sehen wollen. Bleibt fremd uns ihre große Jahl.

Und dieses hier, die leichte Burde, Die lose hing auf meiner Bruft, Das sind des Aächsten fleine fehler. Sie alse sind uns wohl bewußt, Sie stehn uns täglich ja vor Augen, Wir achten drauf und gürnen drum, Dem simmel möcken wir es klagen Und fehn uns nach dem Richter um. -

Doch, wollen wir als Chriften handeln Doch, wollen wir als Chrippen ganven Aach unsers milden Heilands Lehr', Dann missen wir die Casten wechseln, Und wird es uns auch noch so schwer: Und sehn wir dann vor unsern Augen Die eignen großen Sünden fiehn, Dann werden wir nicht mehr verflagen, Dann miffen wir vor Scham vergehn."

PROBLEM STORE STOR

## Reuilleton.

#### Der Triumph Barkers.

Autorifierte Nebertragung aus bem Englischen. (Schluß.)

Barter las fiebernd die Rotig:

"Endlich hat Mr. Alfred Richards eine Rummer auksindig gemacht, die keinen Schimmer von Trisvalität an sich trägt . . . Man kann sagen, daß man nie in ähnlichen Lokalen solch' eine einschmeischelnde, reizende Melodie gehört . . . Die Orchestration ist vielleicht nicht so brav und die Marte den Metalen von der und die Scheftration ift vielleicht nicht so brav und die Borte find eher unter dem Mittelgut . Aber bewor der Sänger geendet hatte, war schon alle Welt vom Neig und Schwung der Mussik mit sortgerissen. Ich höre, des Komponissen Name ist Paul Coligny, der, obwohl er manch Gutes in seinem Genre geschaffen, niemals zur Annahme der Möglichtet eines Talentes Beranlassung gab.

lichkeit eines Talentes Beranlassung gab."
Ind so weiter. Barker war im sledenten himsmel des Berzückseins. Er verunglimpst und deschimpst niemals Musiksriik, wie die meisten Komponisten pstegen, denn er ist einmal auf einen Rezensenten gestoben, der wirklich Musik studirt hat.
Die erste Auslage des zur seltzefesten Zeit veröffentlichten Songs war in einer Woche vergriffen.
Barker wurde von allen Konkurrenten Richard's
bestüttnt. Seine Biographie erschien in allen 4 Pfg.Blättern. Sein Kontersei war im "Zwischenalt"
zu sehen. Mit einem Wort, der Ruhm krönte endsich Varker's Haupt mit dem beikersehnten Korbeer. lich Barter's Saupt mit dem heißersehnten Lorbeer. Aber wie bald weltte der.

Sines Morgens, während "Paul Coligny" die Muse anrusend wachend träumte, klopfte es ungewöhnlich laut an seine Thüre. Ginige Augenblick später erschien Alfred Richards, mit allen Anzeichen eines Schlaganfalles im Gesicht, in dem geweihten

Raum.
"Dies mal ift es Ihnen gelungen!"
"Gelungen? Was?"
"Lefen Sie diefes!" und Richards zwang Barser ein Wochenblatt in die Hand.
"Den Mufft-Artiftel natürlich!" setze Richards hinzu. Barter arbeitete sich durch die "Covents Garben-Opera", die Pattis, Richters, Bülow-Konzerte

richtig bis zu "Paul Coligny" durch. Und das ist es, was er las:
"Ich bin zufällig auf den unverschämtesten, frechesten Diebstahl gestoßen, der je in der musikalischen Welt vorgekommen — wenn man zugibt, daß das "Barisch-Speater" dazu gehört. Dort hörte ich einen Bortrag, welcher den genügend banalen Titel: Umsti-uuble-um sührt. Die Musik erschien mir zuerst in ihrer Art ganz brillant, aber — sie machte eine Saite in meiner Erinnerung mitklingen (viberen). Es ist immer ärgerlich, wenn man von einer Melosdie heimgesucht wird, von der man nicht weiß, woman sie hinthun soll. Ich wußte, daß ich sie schiengesucht wird, von der man licht weiß, wongehört batte, aber — wo? Zu Hause ging ich, einn Offenbachs Genevera von Vrabant. Tags daraut laufte ich Mr. Paul Coligny's Kerston und fand, taufte ich Mr. Paul Coligny's Berfton und fand, baf Melodie und Kehrreim wörtlich aus Offenbach

taufie ich Mr. Baul Coligny's Berfion und fand, daß Melodie und Kehrreim wörtlich aus Offenbach — geftoblen. Herrn Coligny's Begleitung weicht etwas ab, insofern, als er einige grammatikalische und andere Fehler fertig gebracht, die sich der Meister D. niemals zu Schulben kommen lassen sinnte. Diese Hatschen bedürken keines weiteren Jusabes meinerseits. Die Frage ist: Was werden die Verleger — und Gerichte dazu sagen?"
Die Zeitung siel aus Barkers Hand und er ward weiß wie ein Müller. Er sah Nichards hülfslos an und sagte garnichts. Aber sein Association war ohne Mitsleid und wandte sich zum Gehen, gewissermaßen die Worte hinter sich zum Gehen, gewissermaßen die Worte hinter sich werfend: "Sie haben mir einen erbärmlichen Streich gespielt, Barker. Es wird einen Heidenstandal geben — sollte mich wundern, wenn Gefängnisstrafe . Natürzlich kann ich den Wöhlich wieder singen. Aber eines versprech ich Ihner sich zu. Barker, wie im Traum, sank vor seinem Schreibeitsch nichten Ehr klößlich begriff er alles Vorgefallene und schluchzte wie ein Kind!
Die Thür ging auf.
"Harty, Hand unf.
"Harty, Hand unf. "Sag' mir's, kannst Dunicht? Sag' mir's!"
"Oas Papier auf der Erde. Lies!" So kam's aus ihm, mit gepreßter Stimme, er deutete auf das Baltat am Boden.

aus ihm, mit gepreßter Stimme, er deutete auf das

Blatt am Boden. Gine Stille folgte. Man hörte nur die um-

geschlagen Seiten.
"Ich tann nichts Dich Betreffendes finden,"
fagte fie.

Er stand auf und las den fatalen Abschnitt mit bebender Stimme.

Eiwas stieg ihr zum Salse hinauf und für einen Moment zweiselte sie an ihm. "Bas soll das bedeuten?" fragte Charlotte.

"Was foll das bebeuten?" fragte Charlotte. "Es ist wahr, was der Kritiler sagt." Dann verließ ihn sein Weh und ward zum vol-lendeten Nerger. "Narr! Narr!! Narr!!!" rief er aus. "Ich weiß nun, wo ich die Melovie gehört habe. In einem Promenaden-Konzert, vor Jahren. Ich hate sie total vergessen, die sie mir in jenem Traum wieder austauchte. Bin ich schuldig! Bin ich???

"Gewiß nicht! Liebling! Es war ein Jufall. Dafür tann Riemand!" Und fein Weib, obwohl es die Enttäuschung so bitter empfand wie er, la-

es die Entautgung is otter empfand wie er, tas chelte ihm zu.
"Du mußt Erklärungen an die Blätter schreisben!" sagte Charlotte.
"Ich kann nicht," antwortete er. "Niemand würde mir glauben. Ich würde es auch nicht glauben, wenn es einem Andern geschehen wäre. Wir sind ruinirt!"

Er saß da, wie ein gebrochener Mann. Sie kam hinter ihm heran geschlichen. Weieder legte sie einen Arm um ihn und kuste ihn. "Aber ich glaube Dir, Harry! Ist das nicht

Die Geschichte machte zu ihrer Zeit einiges Aufsehen. Das Lieb wurde auf Berlangen der rechtsmäßigen Berleger zurückgezogen. Sie hielten es nicht der Mühe wert, auf Schadenersatz zu klagen, und Baul Coligny war bald vergessen.

Bom Morgen bis zum Abend sieht nun in eismen Engkenkelisdungsgeschäft was Krand und

Vom Morgen bis zum Abend steht nun in eisnem Knabenbesleidungsgeschäft von Evand und Robinson ein müder, frühzeitig gealtert aussehender Mann. Er liegt seinen Pslichten mit gleichgültiger Regelmäßigkeit ob und ist von seinen Arbeitgebern als das Muster eines pslichtgetreuen, ehrgeizlosen, auverlässigen Menschen angesehen. Seine Mitbeschäftigten (Kollegen) haben es längst aufgegeben, ihn durch das Summen und Brummen der Welodie

llm = ti = uudle = um

zu guälen.

#### Schreibt die Briefadrellen ins Ausland mit lateinischen Buchftaben.

Bareibi bie Briefadressen in Auch Land mit lafeinischen Buchstaben.

Bezüglich der Schriftgattung auf Briefadressen erhielt stürzlich die "Kölnische Zeitung" von amtlicher Stelle im Aussande eine Hinweisung, die hierzulande beherzigt werden darf. Es heißt da:

"Es sommen aus allen deutschen Lätern geschrieben sind. Die hieszulande beherzigt werden darf. Es heißt da:

"Es sommen aus allen deutschen Köndern für die zahlreichen Deutschen bet es heißt da:

"Es sommen aus allen deutschen Köndern sind den, deren sidressen mit deutschen keiten geschrieben sind. Die hiesige Post kann mit diesen Briefen nichts machen, somit schieft sie zu uns auf das Konsulat und wir beforgen sie. Was hier geschieft, das wird auch für anderwärts gelten, aber auch für Orte, an denen kein deutsches Konsulat und auch sonst niemand da ist, die Abressen zu kontrollieren. Wie viele Briefe dirften du verloren gehen, wie viele Jamissende gelockert werden! Ein Sohn im Aussande schreibt seiner alten Mutter, einmal, zweimal, er erhält keine Untwort. Da bentt er: "Die alte Frau wird teine Untwort. Da dentt er: "Die alte Frau wird teine Untwort. Da dentt er: "Die alte Frau wird teine Untwort. Da bentt er: "Die alte Frau wird teine Untwort. Da bentt er: "Die alte Frau wird teine untwort sich mehr und meint sich des Lugen aus, weil es nichts mehr von dem Sohn hört. "Der Junge wird tot sein." Uch nein, aber der Bublitum möge sich also sitt wir von dem Sohn hört. "Der Junge wird tot sein." Uch nein, aber der Bublitum möge sich also sitt von einen. Das liebe Publitum möge sich also schriftigen gerade solenen, es ist mit den deutschen Schriftzügen gerade solenen, es ist mit den deutschen Schriftzügen gerade solenen, es ist mit den deutschen Schriftzügen gerade solenen est gelesen merden, sie kinnen dadurch vielen Leuten vieles Leid ersparen."

#### Beitungsausschnitte vom Schweizer Argus der Preffe.

Arqus der Presse.

Jedermann empsindet das lebhaste Bedürsnis, unterrichtet zu sein über all das, was draußen in der West von seiner Verson, von Fragen, die ihn beschäftigen u. f. w., gesprochen und geschrieben wird. Doch wie viel Zeit wird oft nutsloß verloren mit einem mibsamen Nachschlagen, das zudem unmöglich ein genaues Resultat ergeben kann. Der Schweizer Arqus der Presse, in Genf (5, rue du Mont-Blanc) ist ins Leben gerusen worden, um seinen Abonnenten aus allen schweizerischen Assatiern und litterarischen Erscheinungen, sowie den bedeutenden Journalen des Aussands das herauszuschneiden, was sie sachlich oder persönlich interessieren kann; er erspart ihnen somit eine Riesenscheit, um 1. Mai 1901 gegründet, ist der Schweizer Argus der Presse zu rascher Entwicklung und Bedeutung gelangt. Er zäsche bereits zu seinen Abonnenten: politische Versönlichsteiten aus eidgenössischen und Benweizen aus eidgenössischen und Verwaltungen, Diplomaten, Künstler aller Art und Journalisten, Industrielle und Finanzinstitute, Vereine u. s. w.

## Nur nicht am unrichtigen Orte sparen.

Vom 3. bis 12. Monat benötigt ein jedes Kind eine Knochen und Muskel bildende Nahrung. Kuhmilch allein genügt da nicht mehr. Wer kräftige, widerstandsfähige Kinder will, gebe Ihnen neben der Kuhmilch täglich 3 Mal mittels der Saugflasche das vorzügliche Kindermehl Galactina.



Bei Disposition zu Katarrhen und Afthma verwendet man mit bestem Exfolge das gesetzlich ge-schützte Spezialheilmittel "Antituberkulin". Se ist zu-gleich das sicherite Voorbengungsmittel gegen Schwinds-sucht. Preis Fr. 3. 50. Depots: Apoth. U. Lobed in Derisan; Marti-Apothese in Basel.

#### Kräftigungsmittel.

Herr Sanitäterat Dr. Atolat in Greußen ichreibt: "Ich fann Ihnen nur wiederholen, daß Dr. Hommel's Hamatogen speciell bei Zungenschwindsüchtigen von ausgezeichnetem und überraschendem Ersolge war. Ich werbe es gerne empfehlen, da die Empfehlung aus meiner vollen lleberzeugung stammt."

## Leberthran-Emulsion.

Stern- Marke

Vorzügliches, wohlschmeckend. Präparat von Aerzten empfohlen. Preise inklusive 1 Schachtel Pfeffermünz-Bonbons:

1/1 Flac. 4 Fr.; 1/2 Flac. 2 Fr. Zu haben in den Apotheken. Wo kein Depot, wende man sich um kostenfreie Nach-nahme-Sendung zu obigen Preisen an [2126

Sauters Laboratorien, Aktiengesellschaft, Genf.

#### Ein Koch-Iubiläum.

(Korrespondenz) Die Koch- und Haushaltungsschule im Schloß Ral-ligen am Thunerse seiert mit Ende diese Jahres ihr zehnjähriges Jubilämn. — Es wurden im ganzen 1016 Schülerinnen unterrichtet. Ansangs waren es aus-Schülerinnen unterrichtet. Anfangs waren es ausschilerinnen unterrichtet. Anfangs waren es ausschile französitet frechenbe Schweizerinnen, im letter Zeit find bis zur Häfte französitet frechenbe Schweizerinnen, sowie Reichsbeutsche und Angehörige anderer Staaten

#### Briefkaften der Redaktion.

Freefkasten der Kedaktion.
Frau K.-A. in d. Es möchte ja unter Umständen eine gute Schule sein, das überspannte junge Mädchen mit seinem eigenen Willen zu strafen, indem man ihm gestattet, in fremdem Hause eine Stelle anzunehmen. Die Sache ist aber doch sehr ristiert, es sei denn, daß Sie das heimatsatte Mädchen in einer Familie unterbringen können, wo es als der Nachs

erziehung bedürftiges Kind betrachtet und gehalten wird. — In diesen Ueberspanntheiten können Sie ganz unzweiselhaft die Krucht der uneingeschränkten Komanleserei erkennen. Durch sachverständige und gewissenhafte Erziehungsarbeit können diese Folgen gemildert, aber kaum mehr ganz ausgelöscht werden. Es ist mit der Entwicklung der Leidenschaften wie mit dem Feuer: das kleine ist leicht zu lössehen wim unschädich zu machen, das einmal entsessehen Leiden und unschädich zu machen, das einmal entsessehen das hen der verzehrt rettungsloß das ganze Paus, und die aufopserndie Vösschacheit ist nutzloß, denn was dem Feuer noch entzissen werden kann, das zerkört ebenso gründlich das Mädschen der sorgsättigen Leitung und Bewahrung, das sollte jede Mutter aus eigener Ersahrung wissen. In die Kinter in A. Kins schuspflichtige Knoben erziehen und ein Selchäft sühren, um das Sie sich dis jest nicht zu kümmern brauchten, das ist eine Aufgabe, welcher Ihre Kräfte kaum gewachsen sein dürften.

Der Wunsch fann noch so brennend, der Wille mag noch so start sein — das Unmögliche kann doch nicht möglich gemacht werden, es sei denn, daß sich ein Unikum von Geschäftssührer sände, der daß sich eine Unnischtig als selbstides sir Sie süberte und der gleichzeitig auch das Geschick und den Willen hätte, zhren Knaden ein guter Erzieher zu sein. Das Besteit wohl, Sie hören den Rat der Waisenbehörde, welche sit wohl, Sie hören den Rat der Waisenbehörde, welche sich virchtiger das Geschäft zu verkaufen, oder abert, es sei richtiger das Geschäft zu verkaufen, oder abert, es sei richtiger das Geschäft zu verkaufen, oder abert, es sei Rhonen zu empsehlen, sich völlig in das Geschäft einzuleden und demselben sich ganz zu wöhnen, dann aber die Knaden unter die Obhut eines küchtigen Erziehers zu stellen. Gut raten kann in solcher Lebensfrage nur derzenige, der sowohl die Berhaltnisse ganz genau kennt.

Frt. E. R. in S. Wir sind vorberhand nicht berechtigt Namen zu nennen, dagegen sind wir bereit, Ihren Brief zu besördern, wenn Sie dies wünschen.

#### Zur gefl. Beachtung.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitselt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Isserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Chriftlichen Auskunfabegehren auss ass Porto für Rückantwort beigelegt werden,

ges sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, mus Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

Gesucht: eine treue, ältere Frau, hat, als Kinderwärterin. Hausverdienst gestattet. Familiäre Behandlung. Näheres durch [2264

Otto Feurer-Baumann Sattler und Handlung, Octwyl a. See.

Für Genf gesucht eine tüchtige

# Haushälterin

der französischen, und wenn möglich, der französischen, und wenn mogræn, auch der englischen Sprache mächtig Kochen und Weissnähen erforderlich. Familieransichluss. (Z.516 X) Off-rten und Photographie unter Chiffre Z.516 X an Hausenstein & Voyler

in Genf erbeten.

Gesucht: eine Haus-nätterin nach Luzern zu 2

Personen, die beständig in eigenem Geschäfte thätig sind und etwa 10 Minuten ausserhalb der Stadt wohnen, zur Besorgung des kleinen, b. st. eingerichteten Haushaltes. Ohne gute Zeugnisse unnütz, sich zu melden. Angenehme Stellung. Freundliches H im.

Offerten unter Chiffre J K 2281 befördert die Expedition d. Bl. [2281]

E ine alleinstehende Tochter gesetzten Alters, in allen häuslichen Arbeiten praktisch erfahren, wünscht Stelle als Haushälte in zu allein tehendem Herrn oder Dame. Da Stellesuchende in jeder oder Dame. Da Stellesuchende in jeder Beziehung guten, edlen Canackters ist, so wäre auch familiäre Behandlung erwinscht. Grfl. Offerten erbittet man unter Chiffre J E 2267 an die Expedition des Bluttes. [2267

22737

## Gesucht:

ein treues, reinliches Schweizermädchen, gesetzten Alters, Protestantin, für selbständige Führung der bürgerlichen Küche und der Hausgeschäfte. Gute Z-ugnisse erforderlich. Offerten unter Chiffre 2273 befördert die Expedition.

aus den besten Bitterkräutern Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth., in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten Kräftigungsmittel. Gegen Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertroffen an Güte.

Feinste Blutreingung. [2268 Feinste Blutreinigung. Fördert gutes Aussehen gesunden Essiust gutes Aussehen

Die Flasche à Fr. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mit Gebrauchs-anweisung zu haben in allen Apotheken und Droguerien. (H 50 Y)

Kirchturmbau St. Immer Thuner Industrie-Ausstellung

je 1 Fr. Berner Stad theater, Emission C, (Ziehung am 2. Febr.) à Fr. 1.30

versendet E. Teuber, Seidenweg 19, Bern.

Prospekte gratis. – Ziehungs-listen 20 Cts. [2254



Das Ideal der Säuglingsnahrung ist die Muttermilch; wo diese fehlt, empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

## Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen

Depots: In Apotheken.



# I. Zürcher Kochschule.

Persönlich geleitet von Frau Engelberger-Meyer

Zeltweg 5 🏶 Zürich V 🏶 Zeltweg 5.

Der 135. Kurs beginnt am **16. Februar 1903** und umfasst die einfache, wie die feine Küche; der Unterricht wird auf praktische und leichtfasslichste Art erteilt. Prospekte gratis. (Schülerinnenzahl bis heute über 2000.)

Zugleich empfehle das von mir herausgegebene Koehbuch, in dritter, vermehrter und verbesserter Auflage, elegant gebunden, zum Preise von 8 Fr. 2277] (OF 2429) Hochachtungsvoll Obige.

## • Wizemann's feinste Palmbutter •

garantiert reines Pflanzenfett, vom Kantonschemiker in St. Gallen als gesundes Kochfett befunden, selbst für schwache Magen leicht verdaulich, eignet sich vorzüglich zum Kochen, Braten und Backen. Infolge ihres hohen Fettgehaltes und billigen Preises ca. 50% Ersparnis gegen andere Buttersorten.

Wo nicht am Platze erhältlich, liefert Büchsen zu brutto ca. 2½ Kg. zu Fr. 4.40, 4% Kg. zu 8 Fr. frei gegen Nachnahme, grössere Mengen billiger.

[1571]

R. Mulisch, Florastr. 14, St. Gallen. Hauptniederlage für die Schweiz.



# Eine TADELLOSE BÜSTE

PILULES ORIENTALES

die einzig echten u. als gesundheits-zuträglich garantirt,

ein Grazioses Embonpoint erzeugen. Flacon mit Notiz Fr.6,35. Man wendes, an Arts, P. Doy & F. Cartien, Gen 12, Ruedu Marché, oder directan Aps. RATIÉ, 5. Pass. Verdeau, Pari

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernüh-rung auszukommenvermag, zeigt Frl. Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Hauscormals Forsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelany gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbüdgets in ihrer bereits in vier Auftugen erschienenen Schrift: Die Küche des Mittelstandes, Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebet erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1. 20 beträgt, verdient in allen Familien, speciell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes sitzen. Zu bezehen durch die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung" in St. Gallen.

## Gutgehendes Mercerieund Tapisserie-Geschäft

mit solider Kundschaft, in industriellem Bezirkshauptort des Kantons Aargau, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe liesse sich leicht erweitern, genügender Platz vorhanden. An-fragen sub Chiffre SB an die Expedition des Blattes.

#### Zuschneidekurs und Pension für junge Mädchen,

welche französisch und die Handfertig-keit zu lernen wünschen. Der Zuschneide-kurs wird taxiert von diplomierter Leh-rerin. Nach Wunsch Kochkurs, Glätte-kurs etc. Vorzügliche Schulen und Han-delsschule. Liebreiche Pflege. Mässige Preise. Prospekte und Referenzen durch Fräulein Isch, Anvenue de la gare 19, Neuchâtel. (II 126 N) [2278

### Wirklich fein

zum Bier und zum Thee schmecken

## Singer's kleine Salzbretzeli

angenehmes, gesundes und leicht verdauliches Gebäck [2194 Iu allen besseren Delikatesshandlungen erhältlich, wo kein Dépôt, schreiben Sie direkt an die

Schweiz, Bretzel- u. Zwieback-Fabrik Ch. Singer, Basel.



#### Maass- u. Zeichenapparat

um genaue Schnitte für Damengarderobe jeder Grösse und für alle verschiedenen Masses herzustellen Keine Normalschnitte, sondern für beliebige Figur so genau pas-send, dass Anprobe unnötig. Ersatz für Zu-schneidek kurse. Preis 5 Fr. für Volksaus-gabe und Fr. 7.50 für Salonausgabe. [2248]

A. HERZOG, Tour de l'ile, GENF.

Billiger und ausgiebiger als frische Kuhbutter ist die Kokosnussbutter

## Palmin

welche zur Zubereitung von Braten, Ge-müsen und Backwerk gleich gut ver-wendet werden kaun. Wegen seiner grossen Vorzüge wird das Palmin schon jahrelang gebraucht. Preis per Pfund 90 Cts. Nach Orten ohne Niederlage liefert 9 Pfundbüchsen franco gegen Nachnahme [226]

Carl Brugger-Harnisch KREUALINGEN.

# Echter Bieuenhonig

à 5 Kilo-Dose Fr. 7. 50. Prima gemästetes, ungarisches

## Tafelgeflügel

in Postkolis von 5 Kilo franko gegen Nachnahme, alles trocken und rein gerupft, sowie Enten, Brat- und Backhändl, Suppenhühner, Poulets, Poularden Fr. 7.50. Fette Gänse, nicht ausgeweidet 8 Fr. Indian ausgeweidet 8 Fr. Versandt in Körbchen-Preis vor und nach Weihnachten unverändert.

#### Nic. Rausch

Mastgeflügel - Exporthaus Torontàl-Ujvàr, Ungarn.

# Töchter-Pensionat

Mile Schenker AUVERNIER bei Neuchâtel.

Prospekt und Referenzen.

## hamilien-Pensionat **PERSOZ**

für junge Töchter Beaux Arts I, Neuchâtel.

Gewissenhaftes Studium der französischen Sprache. Sehr schöne Lage.
Prospekte und Referenzen zur Ver-

In einem Pensionat in **Neuenburg** rürde man [2263

eine junge Tochter

die sich in der französischen und englischen Konversation auszubilden, die Handels- oder Fachschule besuchen wünscht, zu sehr mässigem Preise annehmen. Alleinstehendes Haus, freundlich gelegen, mit Garten und Spiel-platz. Offerten sub Chiffre H62 N an die Annoncen-Expedition Haasen-stein & Vogler, Neuchâtel.

## Neuchâtel, Mademoiselle Balmer

4, rue du Concert
institutrice diplômée, reçoit chez elle un
nombre très limité de jeunes filles. Exellentes leçons et soins affectueux sont a-surés. Références à Bâle, Zurlch,
Berne etc. (H 112 N) [2274]

# Pensionnat de jeunes demoiselles

Neuchâtel (Schweiz). 2212
Einige junge Mädchen, welche das
Französische erlernen wollen, finden
gute Aufnahme bei Frau **Marchand**,
Belle-Roche, Neuchâtel. Prospekt und
Referenzen zu Diensten. (H 3125 N)



Versand direkt an Private vor

## St. Galler Stickereien

in nur tadelloser Ware für Frauen-, Kinder- und Bettwäsche, Taschentücher u.s.w. in reicher Auswahl und zu mässigen Preisen.— Man verlange die Musterkollektion von 1572

R. Mulisch, Broderie zur Flora, St. Gallen.

### Stottern.

Stammeln, heilt unter Garantie bei migem Honorar

Sprachheilanstalt Herisau.

## Zeugnis

Eine Schülerin meiner II. Elementar-klasse besuchte im Oktober a. c. in der

#### Sprachheilanstalt Herisau

den bezüglichen Kurs und wurde erfreulicherweise von ihrem frühern

#### Stottern

geheilt. Es seien daher Eltern und Lehrer auf diese Gelegenheit, Sprach-fehler durch ganz naturgemässe Methode beseitigen zu können, gebührend auf-merksam gemacht und darf die Be-nützung derselben aus vollster Ueber-zeugung empfohlen werden. [1588 Herisau, den 10 Dez. 1901.

U. Heierle, Lehrer, Mühle. Die Aechtheit der Unterschrift des U. Heierle, Lehrer, Mühle, beglaubigt Herisau, den 10. Dez. 1901.

Der Gemeindeschreiber: Ad. Hanimann.

## Das ächte

gesetzlich geschützt.

Nr. 7/3fach Rote Etiquete 💥 Nr. 8/3fach Grüne Etiquette

(Zum Schutze vor Nachahmungen, verlange man ausdrücklich die ist anerkannt das beste und beliebteste Baumwoll-Strickgarn der Gegenwart.

Fandlungen können dieses Garn, sowie fertige Strümpfe und Socken zu Fabrikartien Engrostälnseen beziehen oder direkt von den Fabrikanten J.J. Künzti & Co., Strickgarn- und Strumpfwarenfabrik in Strengeibach (Aargan). [2276

## Kerbschnitz- und Laubsäge

-Utensilien, -Werkzeuge, -Holz in Nussbaum, Kirschbaum, Ahorn, Linde; -Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographiert, empfiehlt in grosser Auswahl [2184

Lemm-Marty, 4, Multergasse 4, St. Gallen. Preislisten auf Wunsch franko. -

A. Maestrani & Cie., St. Gallen.



Chocolat u. Cacao, Milchchocolat, Fantasiechocolat aller Art. 2216

100 sortierte schöne Ansichts-Postkarten Fr. 3. -1000 Brief-Couverts, Geschäfts-Format 2.40

Postpapier, 500 Doppelbogen, klein oder Oktav-Format Doppelbogen, Quart (Geschäfts-Format) Fr. 1.50 .. 3. –

Packpapier, 10 Kilo Fr. 3.50, 100 Kilo Fr. 32. -Prima Schreibfedern in Schachteln à 100 Stück (10 Schachteln 5 Fr.) , des Betrages franko, sonst Nachnahme.

Papierwarenfabrik A. Niederhäuser, Grenchen.

## Waschmaschine.

Neuestes und bestes Fabrikat. Grösster Wascheffekt.

Aeusserst leichter Gang. Schonung der Wäsche garantiert. Kann für "grosse Wäsche", sowie mit wenig Wasser für Kinderwäsche verwendet werden. Maschinen probeweise zur Verfügung. (OF 1383

General-Vertrieb:

PAUL KELLER, Affoltern a. A.

Wringer, Patent-Mangeln, Buttermaschinen.

Princip das (our Pfanses swonnen "Vestoulosine" ist. Diese von ärzeichen man sich der "Pillules Apollo", deren virkendes für gut befundenen Plate in der "Pillules Apollo", deren virkendes für gut befundenen Plate in der Breiten der gest befundenen auf der Gesennheit wie to Vielle nadere Produkte. Sie Ühren nicht zu, sondern wirken dar die Gesennheit rung und auf die Feststoff-Zellen. Ausser der Heilung von ühermässigem Embonpoint rung und auf die Pillules Apollo" dir Runktionen, verjungen die Gesichte-Suze und verleihen dem Körper Gewandinet und Kratt wieder. Dies ist das Geheimnis jeder Frau, die delikatesten Naturen beiderbeit Suze und verleihen dem Körper Gewandinet und Kratt wieder. Dies ist das Geheimnis jeder Frau, die delikatesten Naturen beiderbeit Geschlichens zuträglich und benögen und das definitive Resultat bleibt vollsäding forbeistenen. Gesetzlich geschutzte Marke).
Flacen mit Noti; f. 6.35. — Gewen Narhnahme fr. 6.75. Man wende sich an Herrn J. RATTE, Andli, S. Fassage Verfeau, Fars, I. R. E. Q. Marché.
Depet in verlange auf den Schachtein den Stampel der "Union des Fabricants".

Bern:

Zürich: Splügenstrasse 2.

Thunstrasse 32.

[1864

Telephon. [2121]
Einzige Privat-Institute für Anwendung der Eugen Konrad Müller'schen Elektro-Permeatherapie. Rascher, dauernder Erfolg bei Rheumatismen, Gioht, Neuralgien, Ischias, Schlatlosigkeit, Schreibkrampt, Mi. räne, Nervosität etc. Gefahrlosse und schmerzfreies Verfahren. Aerztl Sprechstunde an Wochentagen von 3 5 Uhr unentgeltich. Prospekte gr-tis.

Gold- und Silberwaren

empfehlen höflich Gebrüder Scherraus

Uhrmacher und Goldschmiede

St. Gallen Speicher
St. Gallen nächst der Post. Neugasse 16.

Das leichteste Trugen für jede Dame ist die neue

## Haareinlage Stefanie

C. Beckmann

Damencoiffeur St. Gallen Specialgeschäft für feine Haararbeiten, 2270

### Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der

feinsten Toilette-Seifen).

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

# Saponina 🗣 Patent

Bestes aller existierenden Waschpulver.

Waschpulver.

Ersetzt Schmierseife u. Soda vollstän ig, macht die Wäsche auch ohne Bleiche blendend weiss und erspart Zeu und Geld bei grösster Schonung der Stoffe. In Anstalten, Hotels, Waschereien, wie auch bei Privaten mit bestem Erfolg eingeführt. Ware lieferbar in Kisten von à 25 50 100 kg, in Fäss. à 120–200 kg à 48 45 42 Cts. per kg 40 Cts. franko jede Schweizer-Bahnstation-Verpackung frei. Prospekte u.Muster auf Verlangen sofort franko. [1916 Alleiwerkauf für die Schweiz:

Alb. Schubiger, Luzern.

J. Dörr Zürich
Bahnhofstr.77

vorm. Teilhaber der erl. Firma Jordan & Cie. altbekanntes, renommiertes grösstes Loden- Beschäft Special- Loden- d. Schweiz

Herren-, Damen-Nouveautés meterweise; Massarbeiten. Fertige Loden-Artikel! [1742] Muster- u. Modebilder franco.



Geschmackvolle, leicht aus-führbare Tolletten, Vornehmstes Modenblatt

# Wiener Mode

mit der Unterhaltungsbeilage "Im Boudoir". Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen Modebildern, über 2800 Ab-bildungen, 24 Unterhaltungsbeilagen und 24 Schnittmusterbogen.

Vierteljährlich: K. 3.-=Mk. 2.50

Gratisbeilagen: "Wiener Kinder-Mode"

"Für die Kinderstube" sowie 4 grosse, farbige Modenpanoramen. Schnitte nach Mass.

Schnitte nach Mass.

Als Begünstigung von besonderm Werte liefert die "Wiener Mode" ihren Abonnentinnen Schnitte nach Mass für ihren eigenen Bedarf und den ihrer Familienangehörigen in beliebliger Anzahl gratis gegen Ersatz der Expeditionspesen unter Garantie für tadeltoses Passen, wodurch die Anfertigung jedes Tollettestückes ermöglicht wird.

Abonnements nehmen alle Buchhandungen und der Verlag der "Wiener Mode", Wien, IV. Wienstrasse 19, unter Beifügung des Abonnementsbetrages entgegen.

## Modehaus I. Ranges Oettinger & Co. Zürich

Auch Special - Auswahlen für sehr starke Damen.

Reichhaltigste Auswahlen neuest., modernst-geschmackvollster Costume-Röcke, Blousen, Kleider, Tailor, Spitzen, Robes Paletots ••• Jaquetts ••• Capes ••• Pelze

Damenkleiderstoffe (Muster postfrei) in Wollstoffen, Tuch, Peluche, Samten, Seiden etc. etc.



|2178

# Der klugen Hausfrau!

Nervin, zur Bereitung von Bouillon und zum Würzen der Speisen statt des teuren Fleisches. Für 30 Cts. ein Liter schmackhafter, kräft. Bouillon. Das Liter Fr. 7. 50. — Das Deziliter Fr. 1. —

billigste, schmackhafteste, kräftige, fertige Fleisch-Herz' Rollen, brühesuppen in 35 Sorten, natürlich, nie ermüdend. Man verlange ausdrücklich Nervin und Herzsuppen und nehme nichts anderes an.

# Schwachknöchel-Schuhe



F. BEURER

Hans Sachs

**Z**ürich

Theaterstrasse 20.

Schwache Knöchel bleiben gerade und krumme werden gerade in F. Beurers

Schwachknöchel-Schohen.



Einst.

Jetzt. \*\*\*\* \*\*\*

# Massage und schwed. Heilgymnastik.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiemit, ergebenst anzuzeigen, dass er gründlichen Unterricht in der Technik der man. Mass (System Dr. Metzger), sowie in schwed. Heilgymnastik erteilt. Mässige Bedingungen; doch werden nur wirklich fähige Schüler und Schülerinnen angenommen. Gefl. Anmeldungen gerne gewärtigend, zeichne [**1**901] Hochachtungsvoll

Wolfhalden (Bodania)

L-Arzt Fch Spengler

Ct. Appenzell A.-Rh. pract. Specialist für Massage u. schwed. Keilgymnastik.

\*

36jähriger Erfolg! Fabrik gegründet: Bern 1865. 36jäh 36jähriger Erfolg! Fabrik gegründet: Bern 1865. 36jähriger Erfolg Malzextrakt rein, reizmilderndes und auflösendes Präparat bei Kehlkopf. Bronchial- und Lungenkatarrhen Malzextrakt mit Kreosot, grösster Erfolg bei Lungenaffectionen. Malzextrakt mit Jodeisen, gegen Skrofulose bei Kindern und Erwachsenen, vollkommener Leberthranersatz
Malzextrakt mit Kalkphosphat, bei rhachitischen und tuberkulösen Affektionen. Nährmittel für knochenschwache Kinder
Neu! Malzextrakt mit Cascara Sagrada, leistet vorzügliche Dienste bei chronischer Verstopfung und Hämorrhoiden Dr. Wanders Malzzucker und Malzbonbons. Althewährte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht, überall käuflich. [223]

Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten

# Einbanddecken

Hübsehe Gelegenheits-Geschenke

Schweizer Frauen-Zeitung à Fr. 2.— Für die Kleine Welt à " — . 60 Koch- und Haushaltungsschule à " — . 60

= Prompter Versand per Nachnahme. =

844

Verlag und Expedition.

## Rausch's Haarwasser



Frauen- und Geschlechtskrankheiten. Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig (auch brief-lich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfliger 2251]

## Heirate nicht

ohne Dr. Retau, Buch über die Ehe, mit 39 anatomischen Bildern, Preis 2 Fr., Dr. Lewitt, Liebe und Ehe ohne Kinder, Preis 2 Fr., gelesen zu haben. Versand verschlossen durch Nedwigs Verlag in Luzern. [2265]

Abnehmern beider Werke liefere gratis "Die schmerz- und ge-fahrlose Entbindung der Frauen" (neuigraf wint) (preisgekrönt).

# Anerkennun

findet überall unser gesetzl. geschütztes

# Praktikol

da dasselbe jedem Boden prachtvollen dauernd. Glanz ver-

leiht. Kein Wichsen, kein Blochen mehr! Grösste Mühe- und Zeitersparnis! Ge-stattet feuchtes Aufwischen ohne Glanz-verlust! Geruchlos und sofort trocken! Verlust: Gereens und solort rocken: Holzstruktur bleibt sichtbar. Einfachste Anwendung! Konserviert und frischt Linoleum auf! Prosp-kt und Zeugnisse gratis. Direkter Détail-Versandt durch die Allein-Fabrikanten Lendi & Co., Fraumünster 17, Zürich. [1964]

Achten Sie, bitte auf den Namen Praktikol und unsere Firma.

Dépôts: Droguerien Fleischmann, Konradstrasse 93; (ierig, Hottingerbazar; Wernle, Demiéville & Cie. L. Widmer, (Meier-Schaad) in Zürich.

er-Schaad) in Zur (Forts. folgt.)

# Bienenhonig

feinsten schweizerisch. Blütenhonig, verkauft mit Garantie für **Echtheit** in Büchsen à 1, 2 u. 4½ Kilo à Fr. 2.40 per Kilo

Max Sulzberger, Horn a. B.

## Baumwolltücher

ausgesuchte prima Qualitäten werden /gstückweise ca. 30 Meter zu niedrigsten Engros-Preisen geliefer vom Fabrikager Jacques Becker, Ennends, Glarus. Muster franco zu Diensten. [2048

## Gegen Keuchhusten

ntimicrobin

(gesetzlich geschützt) als sicherstes und unschädliches Mittel ärztlich empfohlen. Wird verdampft und nicht eingenommen. [1891

Zu haben à 3 Fr per Schachtel in den Apotheken. Haupt-depot: Apotheke zur Post, Heinrich Jucker, Zürich V.



beginnt den Jahrgang 1903 mit dem Roman eines jungen, hochbegabten Ergählers

udolf Berzog unter dem Citel. "Die vom Niederrhein" und einer grösseren Novelle der ersten deutschen Ergablerina

M. v. Ebner-Eschenbach: "Thr Beruf"

Abonnementspreis vierteljährlich (13 Dummern) 2 Frs. 70 cts. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter.

Blasenentzündung

Teile Ihuen mit Freuden mit, dass ich durch Ihre briefliche Behandlung von Blasenentzündung, Blasenkatarrh, heftigem Wasserbrennen, starkem Harndrang Blasenentzündung, Blasenkatarrh, heftigem Wasserbrennen, starkem Harndrang (musste jeden Augenblick urinieren) und Appetitlosigkeit gänzlich geheilt worden bin. Ich habe geraume Zeit mit meinem Berichte gezögert, doch hat sich keine Spur mehr von dem Leiden gezeigt. Bei Gesundheitsstörungen irgend welcher Art werde ich mich wieder vertrauensvoll an Sie wenden. Wenn ich in meinen Kreisen etwas für Sie thun kann, werde ich es nicht unterlassen. Sitterdorf bei Bischofszell, den 7. März 1900. Frau Babetta Messmer. Die Echtheit dieser Unterschrift von Frau Babetta Messmer bezeugt: Sitterdorf, den 7. März 1900. Gemeindeammannamt Zihlschlacht (Kt. Thurgau). K. Edelmann, Gemeindeammann. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus. [1689]